Herzlich willkommen zur Präsentation der Wirtschaftsumfrage 2026 / Tourismus-Talk



11. November 2026

Begrüssung

Carlos Reinhard

Präsident

Wirtschaft Thun Oberland

Wirtschaftsumfrage 2026 | Die wichtigsten Resultate

66 %

Geschäftslage gut / sehr gut

64 %

Ausblick gut / sehr gut

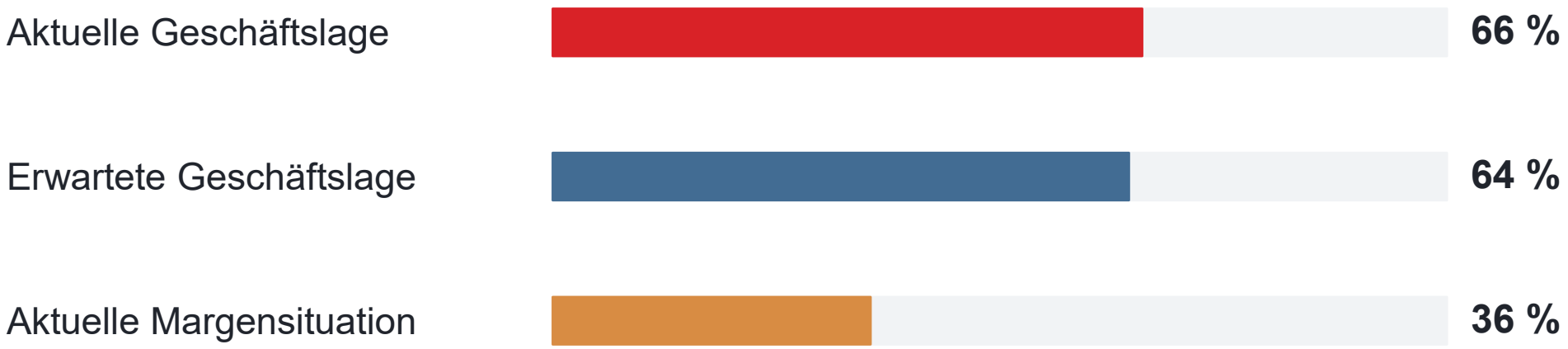
36 %

Margen gut / sehr gut

Auswertungsbasis: alle 135 Fragebogen-Datensätze als Unternehmen der Sektion Wirtschaft Thun Oberland.

Geschäftslage | solide, aber nicht sorgenfrei

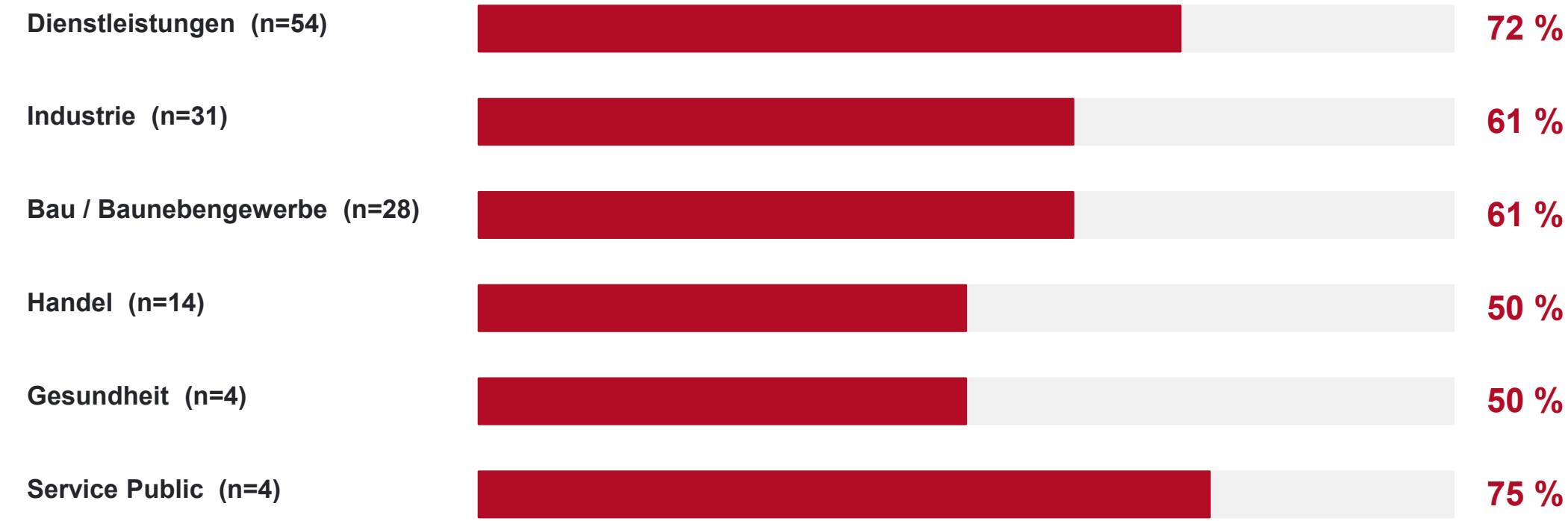
Aktuelle Lage und Erwartungen für die kommenden Monate



Anteil «gut» oder «sehr gut»; je 135 gültige Antworten. Die Ertragslage bleibt schwächer als die Geschäftslage.

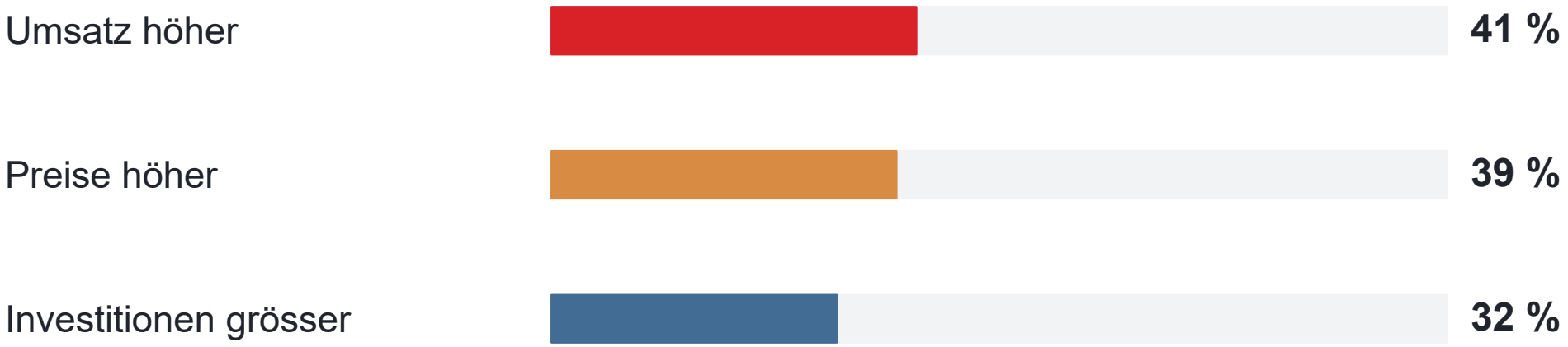
Branchenvergleich | der konjunkturelle Ausblick

Anteil «gut» oder «sehr gut» für die kommenden Monate · Anteil aller Antworten je Branche



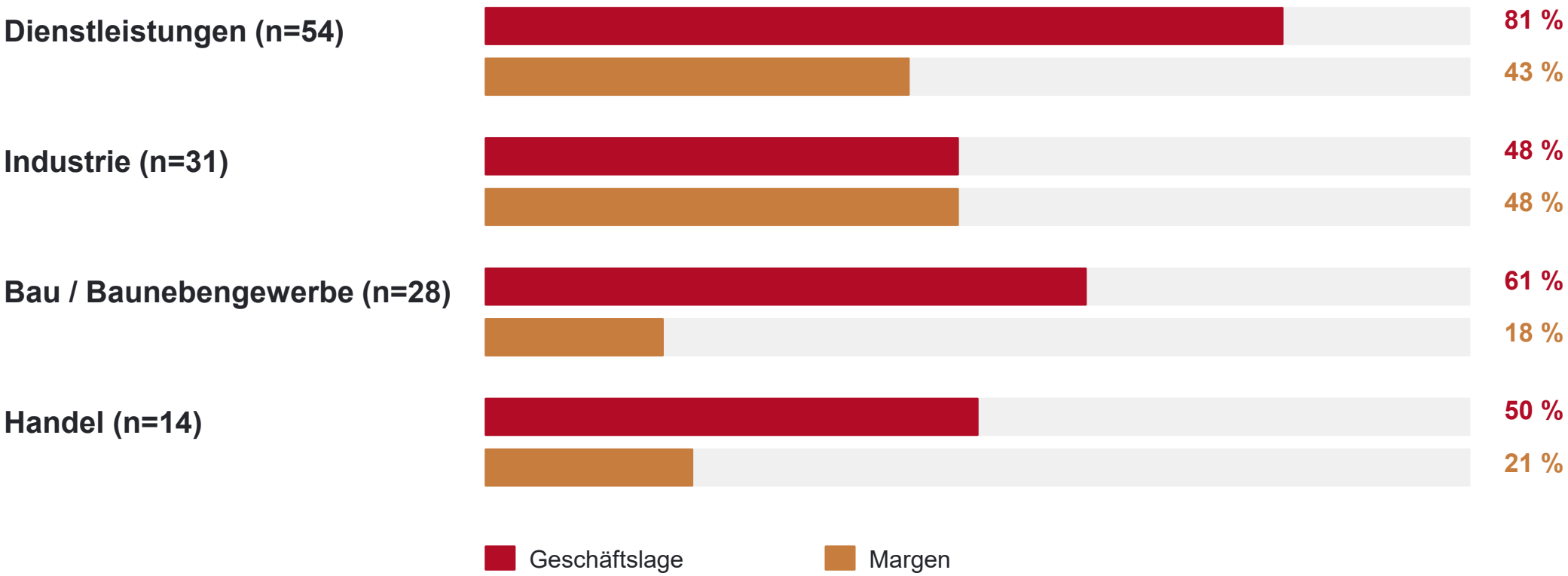
Ausblick 2027 | Umsatz, Preise, Investitionen

Wie viele Unternehmen erwarten eine Zunahme?



Branchenvergleich | Geschäftslage und Margen

Anteil «gut» oder «sehr gut» · Unterschied zwischen operativer Lage und Ertragskraft



Bau: lediglich 18 % positive Margenurteile. Industrie: 48 %. Geschäftslage und Profitabilität entwickeln sich nicht gleich.

Lohnmassnahmen | überwiegend moderate Erhöhungen

Geplante Veränderung der Lohnsumme bei konstantem Personalbestand

1,0 %

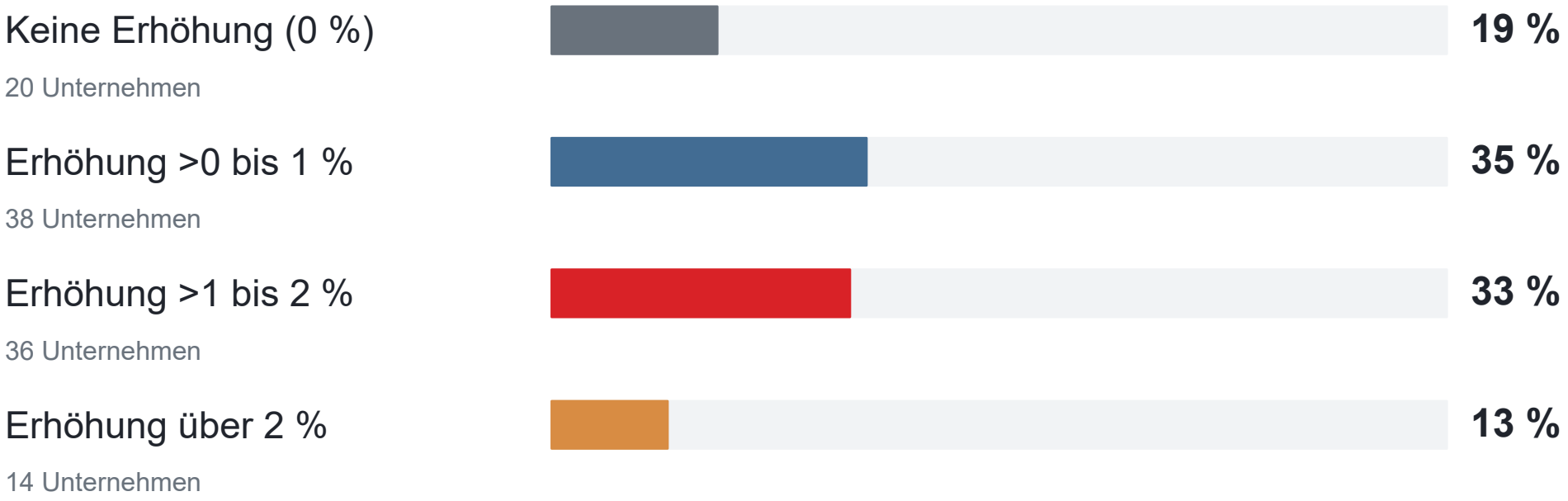
Median der eindeutig numerischen Angaben

1,34 %

arithmetischer Mittelwert

Lohnmassnahmen | Verteilung der Antworten

Veränderung der Lohnsumme ab 1. Januar 2027



Wochenarbeitszeit | meist zwischen 40 und 42 Stunden

Reguläre Wochenarbeitszeit laut Fragebogen

42,0 h

Median

41,5 h

Mittelwert (gerundet)

120

plausibel standardisierte Angaben

≤ 40 Stunden: 32 Betriebe | > 40 bis 42 Stunden: 60 | > 42 Stunden: 28

Wochenarbeitszeit | kaum Anpassungen geplant

Veränderung gegenüber dem laufenden Jahr

128

klar keine Anpassung

3

ausdrücklich ±1 / +2 Stunden

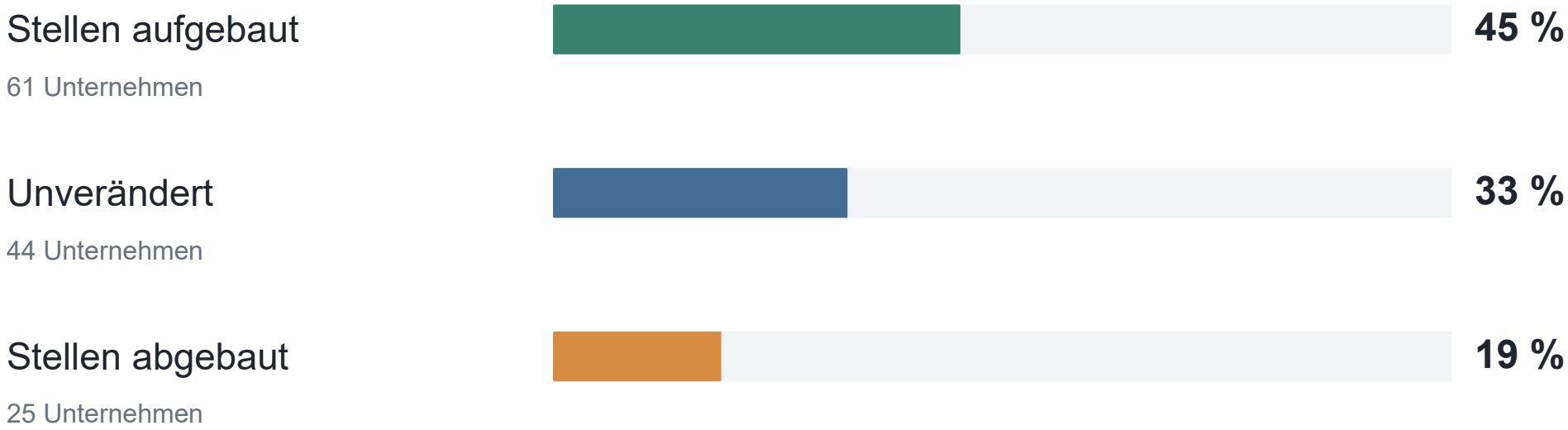
4

andere / unklare Angaben

Die grosse Mehrheit hält die Wochenarbeitszeit unverändert.

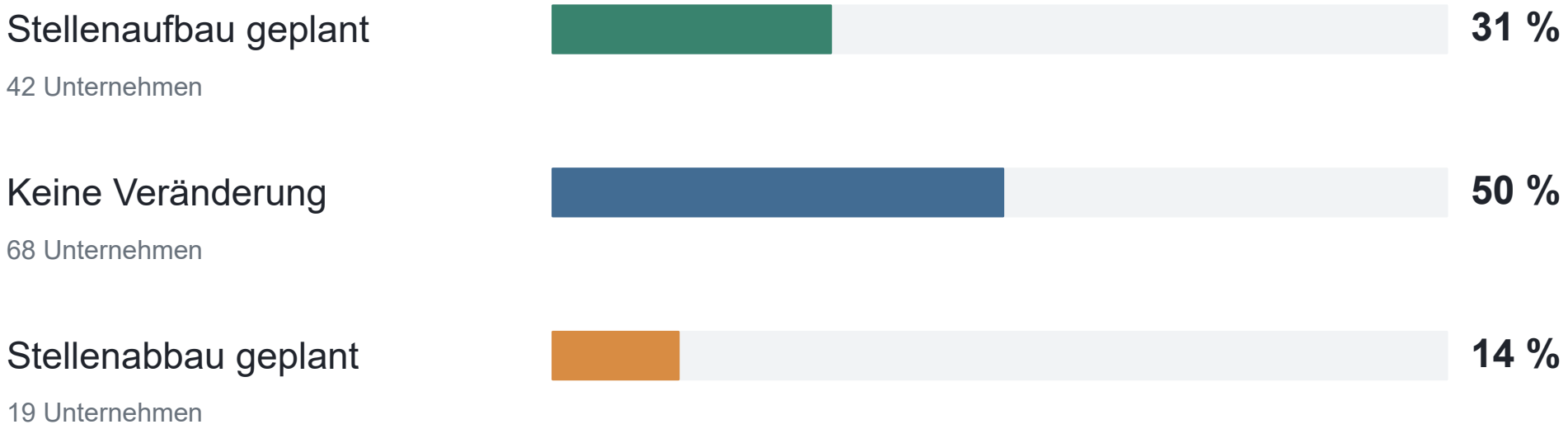
Stellenentwicklung | laufendes Geschäftsjahr

Richtung der Beschäftigungsveränderung in Vollzeitäquivalenten



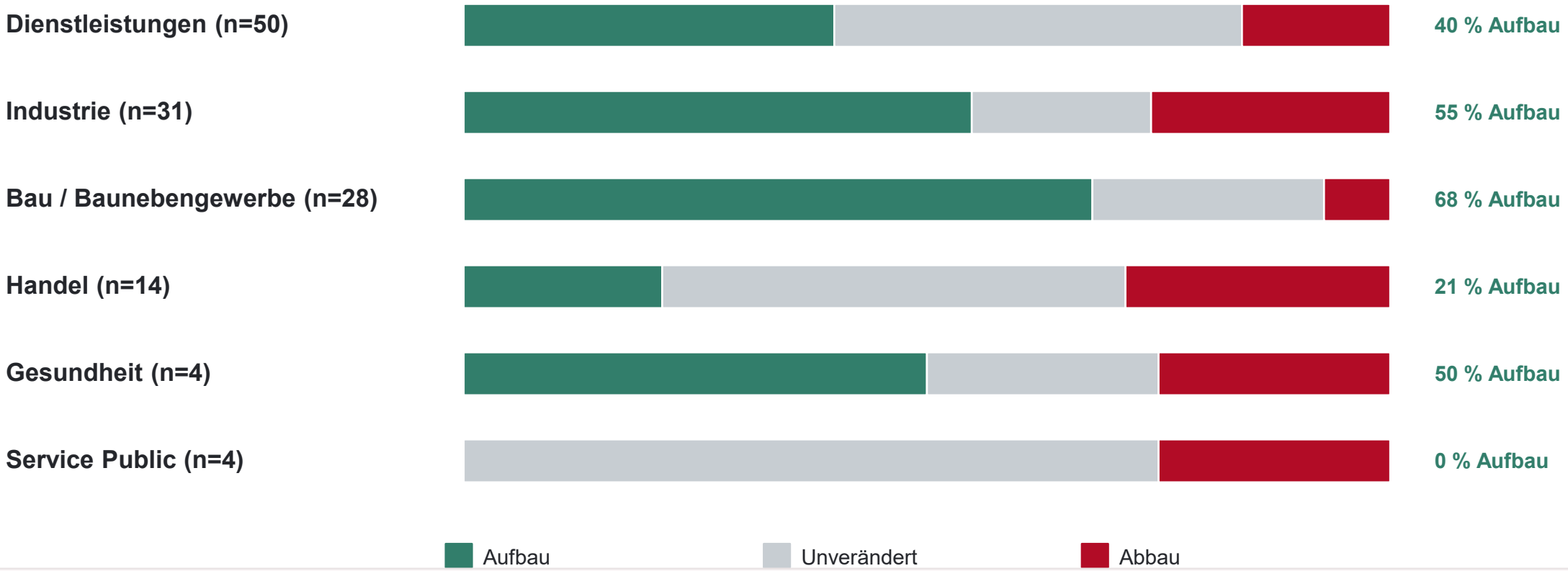
Stellenentwicklung | Ausblick nächste Monate

Die Mehrzahl rechnet mit stabiler Beschäftigung



Stellenentwicklung | laufendes Geschäftsjahr

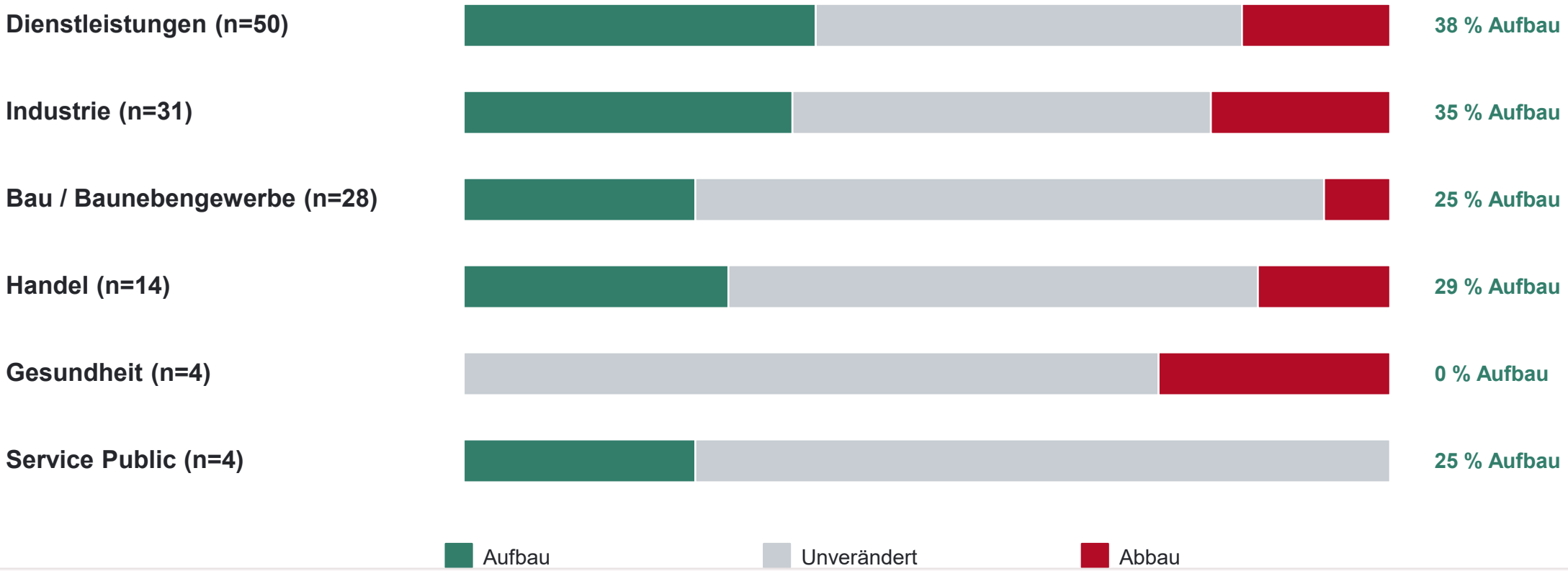
Anteil Unternehmen mit Stellenaufbau, unverändertem Personalbestand oder Stellenabbau · VZÄ-Angaben



Zählung nach Richtung je Betrieb – nicht nach Anzahl VZÄ. Bei Dienstleistungen sind 4 der 54 Stellenangaben nicht eindeutig numerisch.

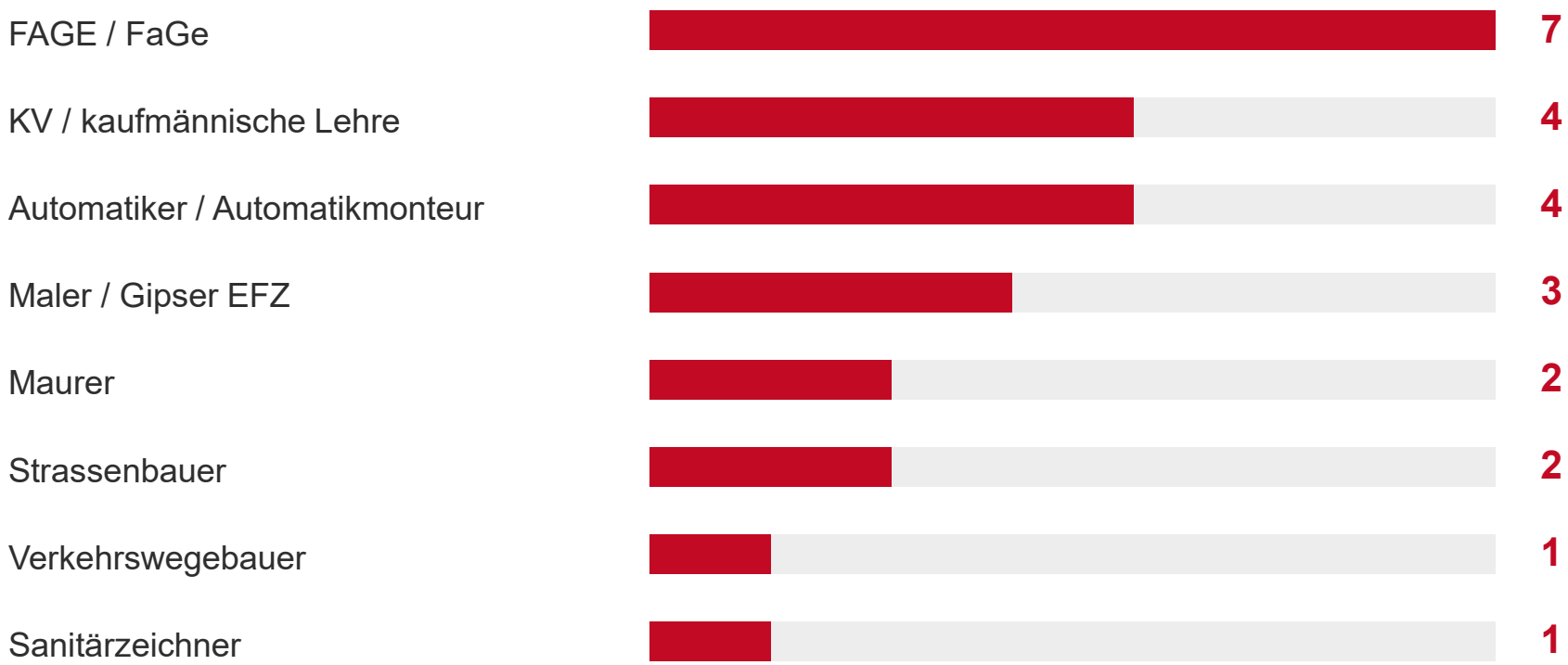
Stellenentwicklung | nächste Monate

Geplante Veränderung der Vollzeitäquivalente je Betrieb · Anteile auf Basis eindeutig auswertbarer Antworten



Beschäftigungsplanung ist überwiegend stabil. Prozentanteile beziehen sich auf Unternehmen, nicht auf die Summe geplanter Stellen.

Lehrstellen | Nicht besetzbare Berufe



Weitere Einzelnennungen (je 1 Lehrstelle)

- Dachdecker
- Elektroinstallateur
- Entwässerungstechnologe
- Fachperson Betriebsunterhalt
- Fleischfachmann/-frau
- Poly-/Produktionsmechaniker
- Schreiner EFZ
- Solarinstallateur
- Spengler
- Strassentransportfachmann/-frau

20

unbesetzte Lehrstellen
ohne genaue Berufsangabe

38

unbesetzte Lehrstellen
mit Berufsbezeichnung

Herausforderungen | Sicherheits- und Regulierungsdruck

Anteil grosse oder existenzielle Herausforderung



Einordnung durch die Schweizerische Nationalbank

SNB-Konjunktur- und Beschäftigungsperspektiven vom 3. November 2026

- Weltwirtschaft: weiterhin moderates Wachstum und erhöhte Unsicherheit
- Schweizer Arbeitsmarkt: Rekrutierungen insgesamt wieder einfacher
- Lohnentwicklung 2027: SNB erwartet moderate Erhöhungen
- SNB-Leitzins: im September 2026 bei 0 % belassen

Externe volkswirtschaftliche Einordnung – keine Messwerte der Sektionsumfrage. Quelle: SNB, Roland Scheurer, 03.11.2026, Folien 8, 14, 16.

Fazit | widerstandsfähig, aber Handlungsbedarf

Was nehmen wir aus den 135 Unternehmensantworten mit?

- Geschäftslage stabil – Margen deutlich unter Druck
- Lohnmassnahmen zurückhaltend: Median 1,0 % bei klar numerischen Antworten
- Wochenarbeitszeit überwiegend konstant
- Mehr Firmen melden Stellenaufbau als Stellenabbau – Ausblick vorsichtiger
- Cybersicherheit, KI und Regulierung bleiben zentrale Herausforderungen

Forderungen an die Rahmenbedingungen

Prioritäten aus Sicht der teilnehmenden Unternehmen

01 Bewilligungen beschleunigen und verbindliche Fristen schaffen

02 Unternehmensdaten nur einmal erfassen statt mehrfach melden

03 Digitale Verwaltungsprozesse über Zuständigkeiten hinweg vereinfachen

04 Fachkräfte, Berufsbildung und Cybersicherheit praxisnah stärken

Fazit | unterschiedliche Branchen, gemeinsame Herausforderungen

Dienstleistungen	Hoher Anteil positiver Lage- und Zukunftsurteile; Stellenerwartungen vergleichsweise expansiv.
Industrie	Investitionsbereit (45 % mit höheren Plänen), gleichzeitig gemischte Stellenentwicklung.
Bau / Baunebengewerbe	Viele Betriebe mit Stellenaufbau 2026; für die nächsten Monate überwiegt Konstanz. Margendruck besonders ausgeprägt.
Handel	Vorsichtiger Geschäftsausblick und relativ häufig tiefere Investitionsabsichten (43 %).
Gesundheit / Service Public	Je vier Antworten; nur illustrative Hinweise, kein belastbarer Branchenvergleich.

Mithilfe Initiative
«Weniger Steuern – mehr fürs Leben»

https://wenigersteuern-mehrleben.ch/



Mithilfe Wahlen

Thun und Steffisburg

11. November 2026

Save the date:

IHKB Berner Oberland Breakfast

Hotel Seepark, Thun

Mittwoch, 3. März 2027, 07.15 – 09.00 Uhr

11. November 2026

Save the date:

Hauptversammlung IHKB Berner Oberland

Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa, Interlaken

Mittwoch, 19. Mai 2027, 17.30 Uhr

Tourismus-Talk

«Tourismus als volkswirtschaftlicher Pfeiler der Schweiz und dem Berner Oberland»

Martin Nydegger
CEO/Direktor - Schweiz Tourismus

11. November 2026

Einladung zum Apéro riche + Networking

WIRTSCHAFT
THUN OBERLAND

Sektion / Mitglied von

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer

DIE BERNER ARBEITGEBER.

11. November 2026